

Ortsbeirat Lauter

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 23.09.2011

Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt	Protokoll Nr.:	III / 2011
Herr H.-J. Becker	X		Datum:	28.09.2011
Herr Peter Weigand		X	Ort:	Gasthaus PITZ
Herr K.-A. Schmidt	X		Ortsbegehung:	Friedhof ab 19:00 Uhr
Herr Carlo Heres		X	Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Frau Hannelore Lindner	X		Sitzungsende:	21:45 Uhr
Herr Oliver Meermann	X		Schriftführer:	Holger Adolf
Herr Michael Groß	X			
Herr Andreas Beinl	X			
Herr Holger Adolf	X			
Ferner sind erschienen: Magistratsmitglied Herr H.-P. Lindner und Herr Lochmann vom städtischen Bauhof als Ansprechpartner bei der Ortsbegehung auf dem Lauterer Friedhof.				

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung der Friedhofsordnung der Stadt Laubach
3. Bericht von der Dienstbesprechung der Ortsvorsteher vom 29.08.2011
 - Pflegearbeiten in den Stadtteilen
 - Abi Feten in den Dorfgemeinschaftshäusern
 - Anträge zum Haushalt 2012
 - Termine der gemeinsamen Ortsbeiratssitzungen
4. Mitteilungen und Anfragen
5. Verschiedenes

gez.: H.-J. Becker

gez.: H. Adolf

Top 1: *Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit*

Ortsvorsteher H.-J. Becker begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sowie Gäste und Zuhörer zur Ortsbegehung auf dem Friedhof in Lauter und anschließender Ortsbeiratssitzung im Gasthaus Pitz.

Die schriftliche Einladung zur Sitzung am 23.09.2011 ist fristgerecht erfolgt. Zum Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung sowie zu den heutigen Tagesordnungspunkten werden aus der Versammlung keine Einwände noch Änderungen erhoben.

>>> Die Versammlung ist beschlussfähig <<<

Top 2: *Änderung der Friedhofsordnung der Stadt Laubach*

Bei der Ortsbegehung auf dem Lauterer Friedhof sind von anwesenden Bürgern folgende Änderungswünsche durch den Ortsbeirat an die Stadtverwaltung weiterzuleiten, die als Anlage im Friedhofsplan dem Protokoll beigelegt sind.

a) Einen oder auch zwei Laubbäume im Bereich des Wasserbeckens neben der Ruhebänk zu pflanzen.

b) Die Grasnarbe neben den Urnengräbern (ca. 1 m² / 3.Reihe) durch Splitt zu ersetzen.

Der Ortsbeirat fügt im Allgemeinen zum Thema Friedhofsordnung an, dass die nächste zu belegende Urnengräberreihe (4. Reihe) nicht doppelt angelegt werden sollte, da die zur Verfügung bleibende Fläche zu schmal dafür ist.

Die Grabreihen sollten für die Zukunft so angelegt werden, dass die dazugehörigen Grabsteine immer zum Mittelweg ausgerichtet sind.

Außerdem sollte in Zukunft bei der Platzvergabe auf eine einheitliche Größe der Urnengrabstätten seitens der Friedhofsverwaltung geachtet werden, damit nicht mehr solche Leerflächen wie in der ersten Urnengrabreihe Reihe entstehen.

Auch sollte immer etwas Erde neben der Komposthalde vorrätig lagern, damit es für „Privatabräumer“ möglich ist, die geräumten Grabplätze dem umliegenden Gelände anzugleichen und einzusäen.

Herr Alexander Schmidt, wohnhaft Mühlweg 1a in Lauter, ist aufzufordern, dass er den Holzrahmen sowie das Holzkreuz der verstorbenen Anna Girin, welche an der Wand der Leichenhalle abgestellt sind, zeitnah entfernt.

Die geplanten Rasengräber sollten nach Meinung des Ortsbeirates Lauter im Quartier II entlang der Hecke zum Parkplatz angelegt werden.

Zur Erweiterung der Urnengrabreihen ist Quartier IV durch die Größe der vorhandenen Freifläche wegen der vermehrten Nachfrage für Urnenbeisetzungen angebracht.

Als Anregung gibt der Ortsbeirat an die Stadtverwaltung weiter, dass die Abräumgebühren für Grabstätten schon beim Ankauf der Liegeplätze gestaffelt

Top 2: *Fortsetzung von Seite 1*

nach Art der Gräber eingerechnet werden sollten. So kann dem nicht fachgerechten, fehlerhaften Abräumen durch externe Firmen oder Angehörige vorgebeugt werden. Dieser Punkt sollte auch in die zu überarbeitende Friedhofsordnung eingefügt werden.

Top 3: *Bericht von der Dienstbesprechung der Ortsvorsteher*

Ortsvorsteher H.-J. Becker gibt die in der Tagesordnung angeführten Punkte der Dienstbesprechung vom 29. 08.2011 an den Ortsbeirat Lauter weiter.

-Pflegearbeiten

Bei den Anlagen in der Höhenstraße und im Ringweg könnten die Hecken und Sträucher entfernt werden. Im Ringweg könnte auch noch die Birke, sowie die Tanne gefällt werden, sodass diese Anlagen nur noch gemäht werden müssten.

Bei der Anlage links an der Einfahrt zum Friedhofsweg kann ebenfalls die Hecke und eine Blumenspindel aus Metall entfernt werden.

Die Bürgersteige vor Grundstücken müssen im „Verkehrsbereich“ sauber und begehbar gehalten werden. Eine Kontrolle vom Ordnungsamt Laubach muss gewährleistet sein. Bei Zuwiderhandlungen wird der Anlieger durch das Ordnungsamt mit gesetzlicher Abhandlung gemahnt. Die Reinigungsmaßnahmen werden im Vollzugsfall vom städtischen Bauhofpersonal erledigt und die Kosten für den Einsatz dem Anlieger berechnet.

-Abi-Feten

An der gemeinsamen Sitzung haben sich die Ortsvorsteher bei zukünftigen Abi-Feten auf folgende Regelung geeinigt.

>Die Veranstaltungen können zukünftig abwechselnd in den DGH's von Laubach und deren Stadtteilen abgehalten werden.<

-Haushalt 2012

Für den zu beschließenden Nachtragshaushaltsplan für 2011 wird am 03. 11. 2011 um 19:00 Uhr im Wetterfelder DGH eine gemeinsame Ortsbeiratssitzung abgehalten.

Der Haushaltsplan 2012 wird am 24. 11. 2011 um 19:00 Uhr im DGH von Ruppertsburg bei einer gemeinsamen Ortsbeiratssitzung vorgestellt.

Top 4: *Mitteilungen und Anfragen*

Das Flachdach der Kegelbahn an der Lautertalhalle wird komplett erneuert. Die bisherige Dachflächenentwässerung auf der Innenseite kann durch das angestrebte Pultdach in gedämmter Folienbautechnik nach außen verlegt werden.

Im Wetterfelder DGH wird mit der Neu- bzw. Ersatzausstattung des Kücheninventars begonnen. Die noch vorhandene Altausstattung wird nach Bedarf an die anderen DGH's in der Großgemeinde verteilt.

Top 4: (Fortsetzung von Seite 2)

Bei einem Einbruch in den Anbau der Lautertalhalle sind zwei Fenster und zwei Innentüren beschädigt worden. Aus dem Jugendraum ist in diesem Zusammenhang eine SAT-Receiver Stereoanlage entwendet worden.

Die Kreisstraße (K145) zwischen Wetterfeld und Lauter wird im Jahr 2012 durch eine sogenannte „Erhaltungsmaßnahme“ grundhaft überarbeitet.

Einen Zuschuss/Spende für die Ersatzbeschaffung einer Beschallungsanlage in der Lautertalhalle ist mit Hilfe der Stadtwaldstiftung auf Anfrage durch Ortsvorsteher H.-J. Becker nicht möglich. Die Kosten hierfür können evtl. in den Haushaltsplan 2012 aufgenommen werden. Doch müsste dann die Vereinsgemeinschaft Lauter für die Kosten in Vorlage gehen, da die Ersatzbeschaffung schon am 29.10.2011 für die gemeinsame Jahreshauptversammlung der Laubacher Feuerwehren in der Lautertalhalle benötigt wird.

Die Eigenkontrollpflicht-Verordnung für Grundstückseigentümer zur privaten Einleitung von Abwässern in das öffentliche Kanalnetz muss bis 2013 durch die Stadtverwaltung abgearbeitet sein. Das Gesetz zu dieser Verordnung tritt dann voraussichtlich im Jahr 2025 in Kraft.

Die Art der Durchführung einer Dichtheitsprüfung von den Kanalrohren auf privatem Grund zur Einleitung der Abwässer ins öffentliche Netz wird durch die städtischen Gremien geprüft. Ob die Inspektion der Anschlussleitungen gesammelt durch die Stadtverwaltung an einen externen Dienstleister vergeben wird, oder jeder Anlieger in eigener Regie handeln muss ist noch nicht geklärt. Jedoch müssen die Kosten bei beiden Varianten vom Anlieger getragen werden.

Top 5: *Verschiedenes* (entfällt)

Sitzungsende